



Das Niederjosbacher Wappen geht auf das Gemeindesiegel um 1816 zurück und erinnert an die ehemalige eppsteinische und kurmainzische Landeshoheit und an die heutige Zugehörigkeit zum Land Hessen.

Der Niederjosbacher Heimat- und Geschichtsverein 2007 e.V. hat dieses mit dem hier bekannten „Stallbesen“ verziert und als sein Logo festgelegt.

Früher wurde bei uns mit den Besen ein reger Handel betrieben. Den Altniederjosbachern ist er außerdem als alter Spitzname bekannt.



Niederjosbach

Rot mit silberner Tanne auf silbernem Boden



Früher war Niederjosbach eine eigenständige Gemeinde, die 1971 mit Bremthal fusionierte aber 1977 durch die Gebietsreform Stadtteil von Eppstein wurde.

In Niederjosbach gibt es vielfältige Vereine, in denen jeder willkommen ist.

An den Festtagen gibt es hier viel zu sehen und zu erleben, deswegen freuen wir uns über jeden Besucher.

Parkmöglichkeiten bestehen z.B. an der Comeniushalle, am Friedhof Bremthal oder am Sportplatz. Wir empfehlen die Anreise mit der S-Bahn, dem Fahrrad oder zu Fuß.

Verantwortlich:

Niederjosbacher Heimat- und Geschichtsverein
2007 e.V. / Festausschuss

Internet: www.heimatverein-niederjosbach.de

775 JAHRE

NIEDERJOSBACH



1233 - 2008

Im Jahre 1233 wurde **Niederjosbach**, genau wie die beiden Nachbargemeinden Ehlhalten und Vockenhausen, im Zehntregister erstmals erwähnt. Der seinerzeit lateinische Name lautete:

Gospach villa interior

Im 13. Jahrhundert erfolgte die älteste deutsche Namensform: „**Niederngospach**“



Hier sehen sie die alte Niederjosbacher Kapelle, deren 2 Glocken dem hl. Michael und der hl. Maria geweiht waren. Früher wurde nicht nur zum Gottesdienst geläutet, sondern auch bei Feuer oder Versteigerungen und täglich morgens-mittags-abends.

Am 17.10.1813 fand hier der 1. Niederjosbacher Gottesdienst statt, davor mussten die Leute immer nach Oberjosbach und noch früher nach Schloßborn laufen.

Der alte Barockaltar (1663) hieraus ist verloren gegangen. 1926 wurde er durch einen gotischen Flügelaltar der Frankfurter Werkstatt Schnitzer ersetzt. Lediglich die 2 barocken Skulpturen Maria und Michael sind noch heute erhalten.

TERMINE

FREITAG 22.08.2008 20 H	GEMEINDEZENTRUM AM HONIGBAUM	VORTRAG ZUR GESCHICHTE NIEDERJOSBACHS DR. BERTOLD PICARD
SAMSTAG 23.08.2008 15 H 19 H	VEREINSSAAL NIEDERJOSBACH KIRCHE	ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG „LEBEN AUF DEM LAND FRÜHER UND HEUTE“ ÖKUMENISCHER FESTGOTTESDIENST
SAMSTAG/ SONNTAG 30./31.08.2008	FESTMEILE VON DER BAHNSTRASSE BIS ZUR OBERGASSE	ALTE NIEDERJOSBACHER BERUFE/ ALTES HANDWERK : FELD-/HUF-UND MESSERSCHMIED, STUHL/KORB- FLECHTER, IMKER, BESENBINDER
SAMSTAG 30.08.2008 18 H	DORFPLATZ/ECKE FEUERWEHR FESTZELT BAHNSTRASSE	ENTHÜLLUNG STALLBESENFIGUR MIT BÖLLERSCHÜSSEN MUNDART/LIEDVORTRÄGE/ BALLETTTÄNZE/ MUSIK U.A.
SONNTAG 31.08.2008 AB 11 H	FESTMEILE VON DER BAHNSTRASSE BIS ZUR OBERGASSE	KLÖPPELN/FACHWERKSANIERUNG/ FORSTAMTINFO/ FLADENBROTBÄCKER

HINWEIS:

Mit der alten Gusbacher Ortsschelle werden Sie über unsere Attraktionen und Aktivitäten informiert. Der Besenbinder sorgt dafür, dass uns hier künftig die Stallbesen nicht ausgehen.

Im Maßstab 1:12 wird ein kleines Fachwerkhaus auf- und abgebaut. Die historische Schaubrauerei Wäldches Bräu lädt zur sofortigen Verköstigung ein.